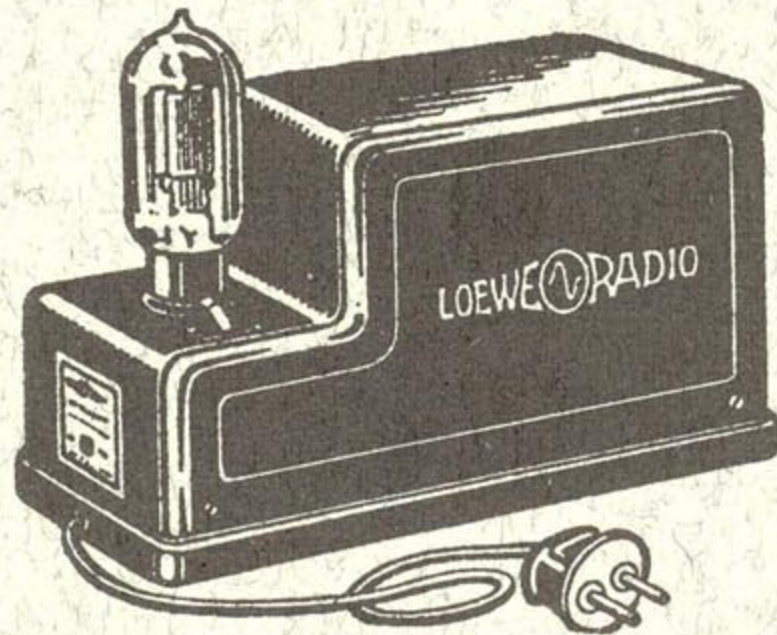


Anschlußbilder

der

Loewe - Radio - Netzanode

Type WF 4



LOEWE RADIO

G. m. b. H., Berlin-Steglitz

Loewe-Radio G. m. b. H. ist nicht die bekannte
Werkzeugmaschinenfabrik Ludw. Loewe & Co. A.-G.

Preis 20 Pfg.

Verlangen Sie nur

Loewe-Radio- Empfangsapparate

Ortsempfänger Type OE 333

Fernempfänger Type 2 H 3 N
(fünf Stufen)

Rahmen-Fernempfänger Type FE 63
(neun Stufen)

Loewe-Radio- Lautsprecher

Konus-Lautsprecher Type EB 71

Groß-Kraft-Lautsprecher Type EB 130

Dynamischer Lautsprecher Type EBD 150

VORWORT

Das für unsere Netzanoden Type WO 1 und WF 2 von uns herausgebrachte Anschlußheft hat bei unserer Kundschaft so großen Anklang gefunden, daß wir Ihnen jetzt für die neue, verbesserte Netzanode Type WF 4 ein gleiches, etwa 50 Schaltbilder enthaltendes Heft zur Verfügung stellen.

Die Netzanode Type WF 4 ist kein Spezialgerät für Loewe-Radio-Empfänger allein, sondern auch für viele andere Röhrenempfänger verwendbar. Bei der Widerstandsverstärkerschaltung, die einen besonders hohen Beruhigungsgrad verlangt, erreicht diese Type hervorragende Resultate.

Unsere Netzanode Type WF 4 ist so eingerichtet, daß auch die Gittervorspannung dem Lichtnetz entnommen werden kann. Ein weiterer Vorzug der Neukonstruktion beruht darauf, daß diese nicht mehr wie bisher auf zwei Netzspannungen umgeschaltet werden kann, sondern daß sie für den Anschluß an drei Spannungen, nämlich 110, 150 und 220 Volt, umschaltbar eingerichtet ist.

Die Anschlüsse für die Anoden- und Gitterspannungen sind genau nach den Angaben in der folgenden Gebrauchsanweisung vorzunehmen.

Wir hoffen, mit diesem Heftchen unserer Kundschaft erneut zu beweisen, daß wir stets bemüht sind, unsere Kunden auch durch technische Anweisungen weitgehendst zu unterstützen.

Loewe-Radio G. m. b. H.
Berlin-Steglitz

So schreibt unsere Kundschaft unaufgefordert

über

LOEWE-RADIO-NETZANODEN

Pf eddersheim, den 13. 10. 29.

Ich habe seit eineinhalb Jahren Ihr Gerät Fernempfänger im Gebrauch. Der Empfang ist einwandfrei und einzig, klar und rein. Seit acht Tagen benutze ich Ihr Loewe-Radio-Netzanschlußgerät. Es arbeitet ruhig, rein und ohne Geräusche. Ich empfehle Ihr Loewe-Gerät und besonders das Netzanschlußgerät allen Funkfreunden wärmstens. Es übertrifft die neuesten Geräte bedeutend. Nehmen Sie diese Anerkennung Ihres Fabrikates, sie ist verdient.

Ergebenst

gez.: Schwenz, Pfarrer.

Frankfurt, Feststr. 8, den 17. 8. 1929.

... und möchte nicht versäumen, Ihnen mitzuteilen, daß ich ganz entzückt bin über das ruhige Arbeiten dieser Anode ...

gez. Walter Schuldt.

Berlin-Spandau, den 6. September 1929.

... und möchte Ihnen hiermit meine volle Anerkennung mitteilen. Die Anode ist alle Tage von früh morgens bis nachts im Betrieb, und ich habe bis jetzt noch keinerlei Mängel bemerkt. Ich kann Ihre Anode, wie auch alle Loewe-Radio-Fabrikate, bei meinen Freunden und jedem Radiointeressenten mit gutem Gewissen weiterempfehlen.

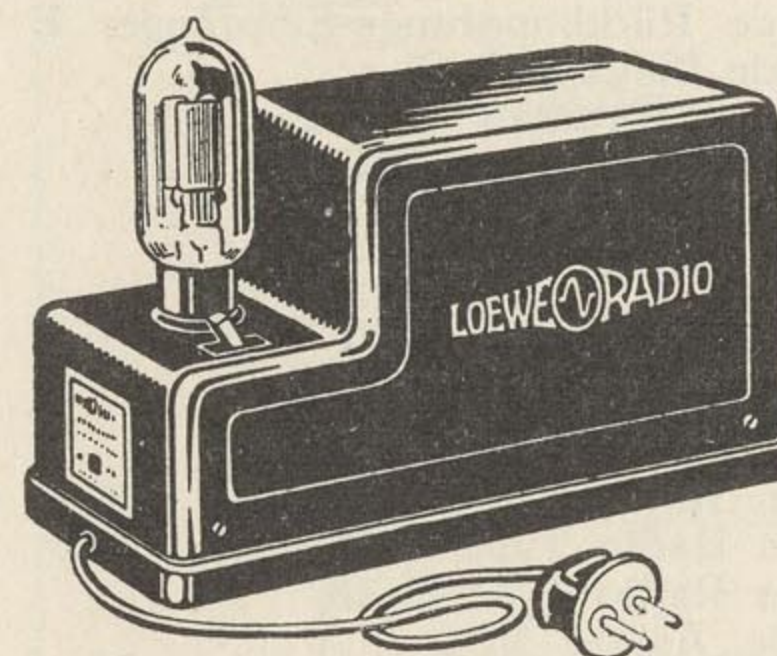
gez. Erich Sartorius.

Loewe - Radio - Netzanoden

zum Anschluß

an das Lichtnetz für 110, 150 und 220 Volt

Wechselstrom



Type WF 4

für Loewe-Radio-Ortsempfänger OE 333 und RO 433,

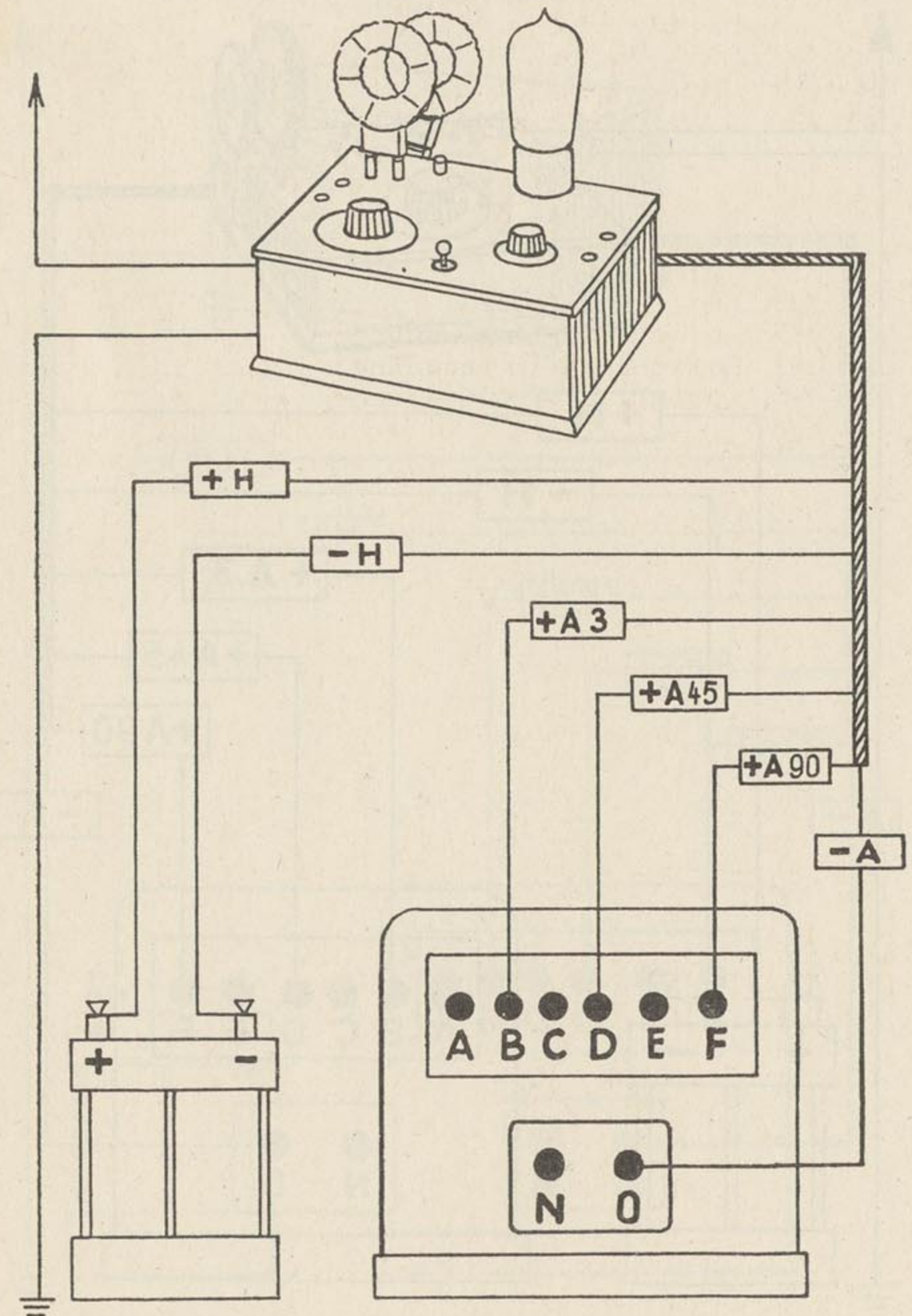
Fernempfänger 2H 3N

und andere 3- bis 5-Röhren-Apparate

Type WR 3 für Rahmen-Fernempfänger Type FE 63

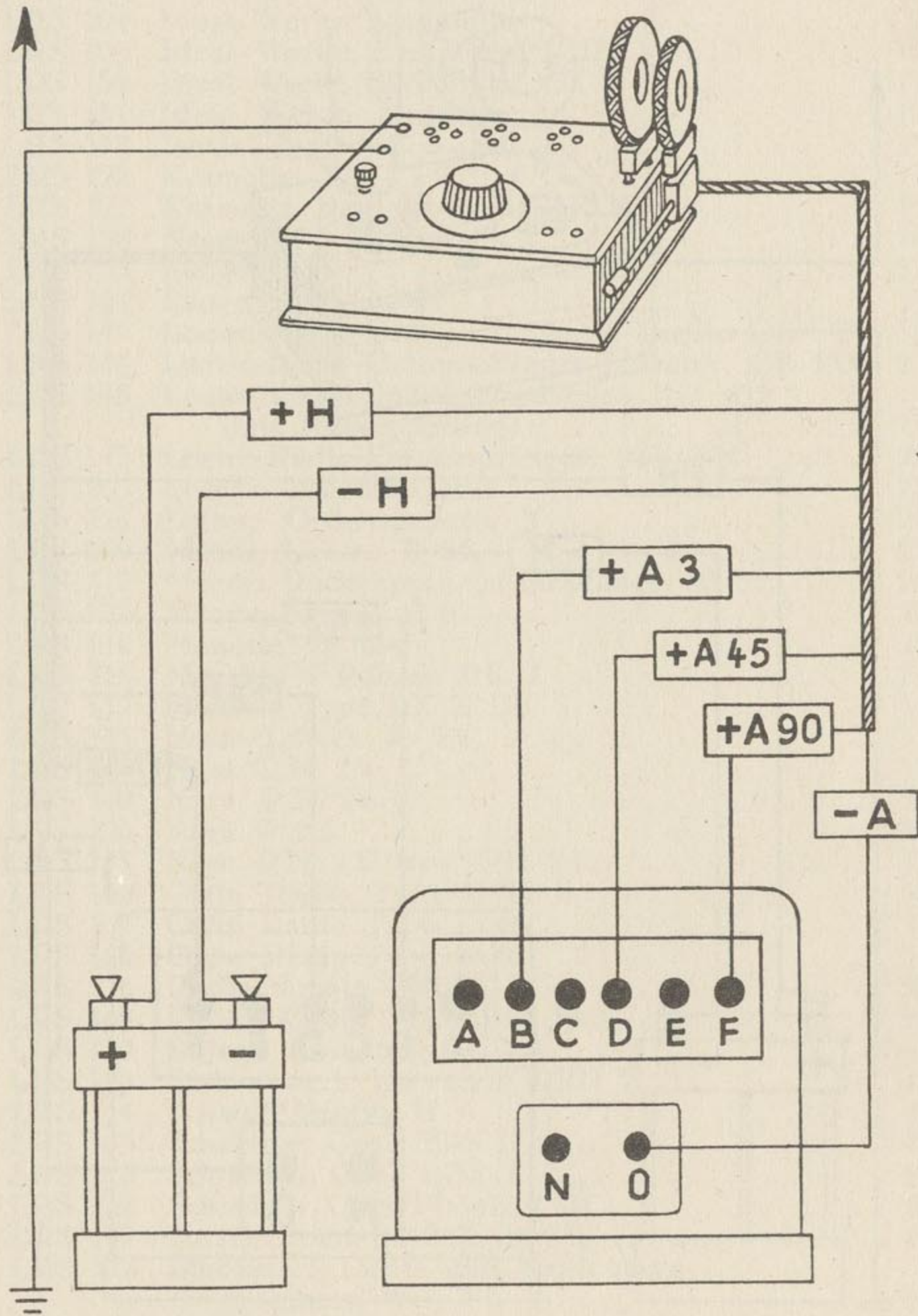
INHALTS-VERZEICHNIS

LRS 132	Fernfunk 3 Röhren D 15	5
LRS 146	Fernfunk D 17	6
LRS 133	Fernfunk M 11	7
LRS 134	Fernfunk Multiplex 7	8
LRS 104	Ideal Werke Ampladyn	9
LRS 106	Ideal Werke Blaupunkt VIII	10
LRS 130	Ideal Werke Blaupunkt VII	11
LRS 131	Ideal Werke Multidyn	12
LRS 138	Isaria Type VE 3	13
LRS 122	Kramolin 39	14
LRS 127	Kramolin Pentatron RDV 32 D	15
LRS 128	Kramolin 3 Röhren 45	16
LRS 123	Lange L 26	17
LRS 124	Lange L 23, L 24	18
LRS 143	Loewe-Radio-Ortsempfänger i. Preßk. OE 333	19
LRS 144	Loewe-Radio-Ortsempfänger i. Holzk. OE 333	20
LRS 145	Loewe-Radio-Bezirksempfänger RO 433 (mit Rückkopplung)	21
LRS 147	Loewe-Radio-Fernempfänger 2H 3N	22
LRS 105	Lorenz Ordensmeister	23
LRS 121	Lorenz Ordensmeister 2	24
LRS 109	Mende Neutro E 65	25
LRS 117	Mende Rückkopplungs-Empfänger E 52	26
LRS 125	Mende Neutro E 67	27
LRS 118	Monette Exquisit	28
LRS 136	Monette 4 Röhren DK 4	29
LRS 137	Monette Type DK 2, DK 3	30
LRS 135	Nora Triplex P 3 a	31
LRS 148	Nora PN 2 w	32
LRS 149	Nora PN 2 o	33
LRS 150	Nora P 2 a	34
LRS 151	Nora PN 2 R bzw. PN 2 Ra	35
LRS 160	Owin Radio Type E 1001	36
LRS 161	Owin Radio Type E 44	37
LRS 162	Owin Radio Type E 48	38
LRS 116	Radio Amato 3036	39
LRS 142	Radio Amato 3 Röhren 3043	40
LRS 139	Roland Brandt Type D 3	41
LRS 129	Sachsenwerk Universal REN 2	42
LRS 114	Schaub Neutro U 4	43
LRS 103	Schneider Opel EOS II	44
LRS 110	Schneider Opel EOS I	45
LRS 119	Schneider Opel Phönix I, II	46
LRS 107	Dr. G. Seibt Ea 247, Ea 346	47
LRS 112	Staßfurter Licht- und Kraftwerke 4 Röhren W 4, T 6	48
LRS 115	Staßfurter Licht- und Kraftwerke Sekundär L 4	49
LRS 141	Staßfurter Licht- und Kraftwerke Viola	50
LRS 126	Te Ka De 3 Röhren	51



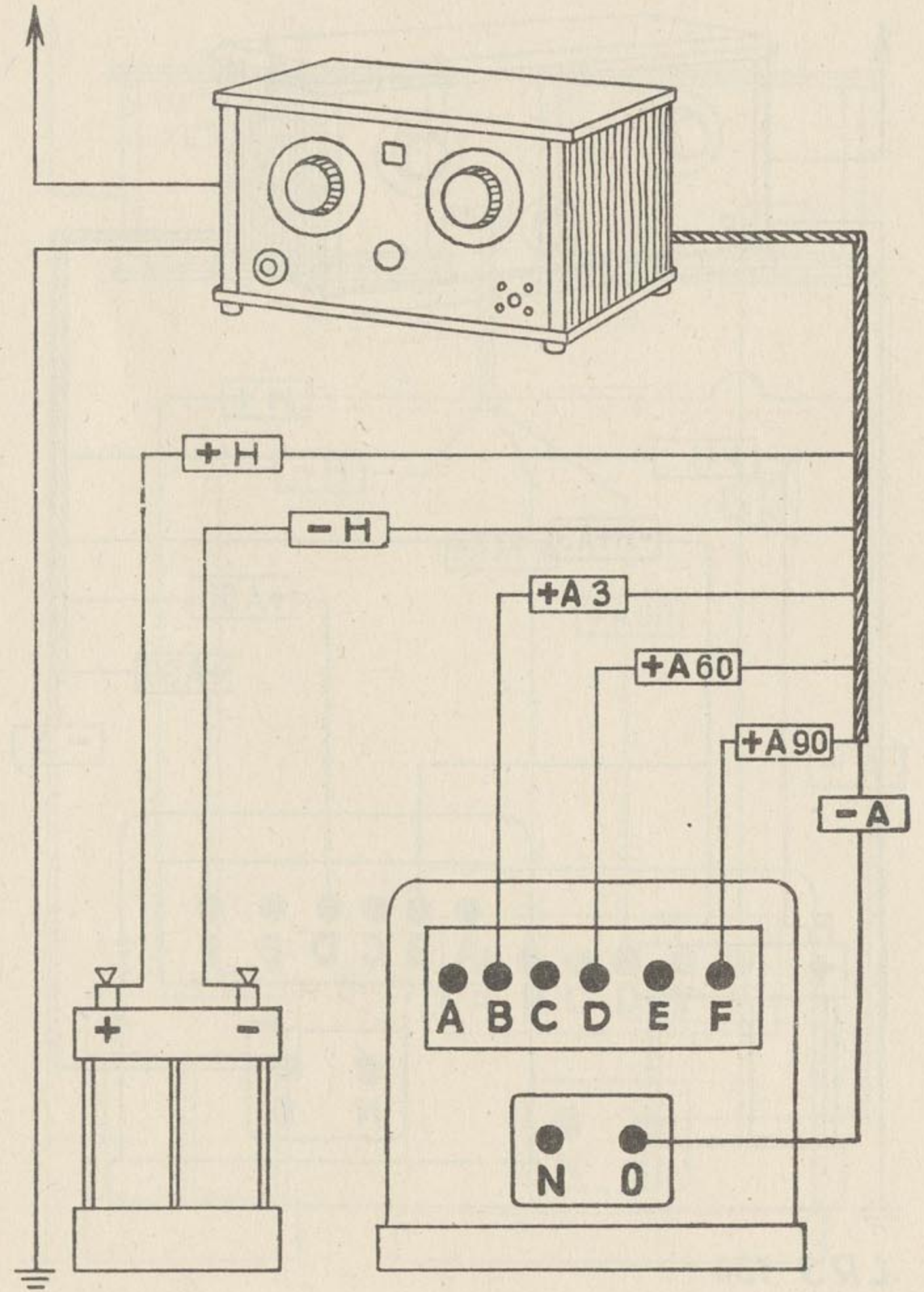
LRS 132

Fernfunk 3 Röhren D 15



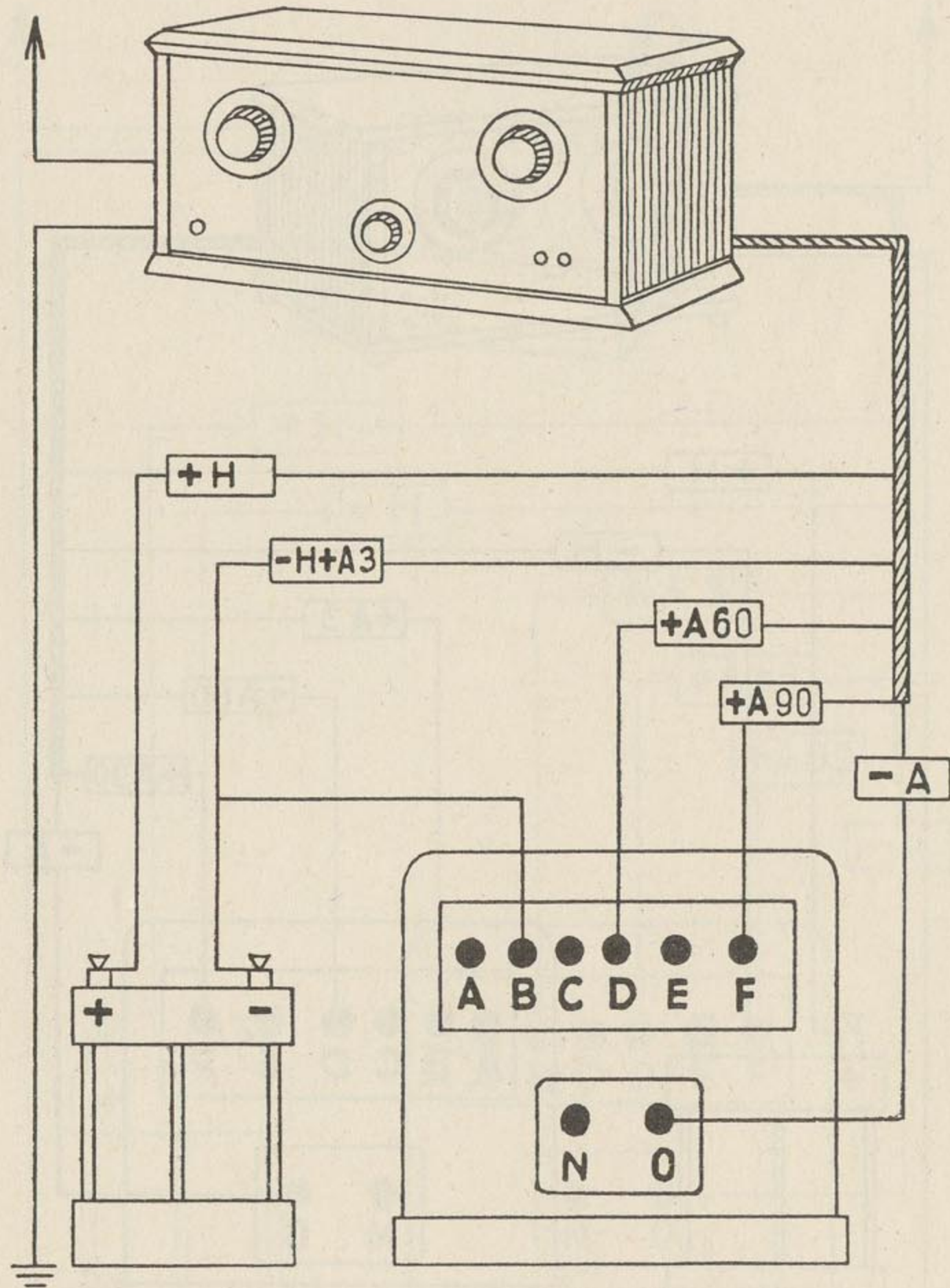
LRS 146

Fernfunk D 17



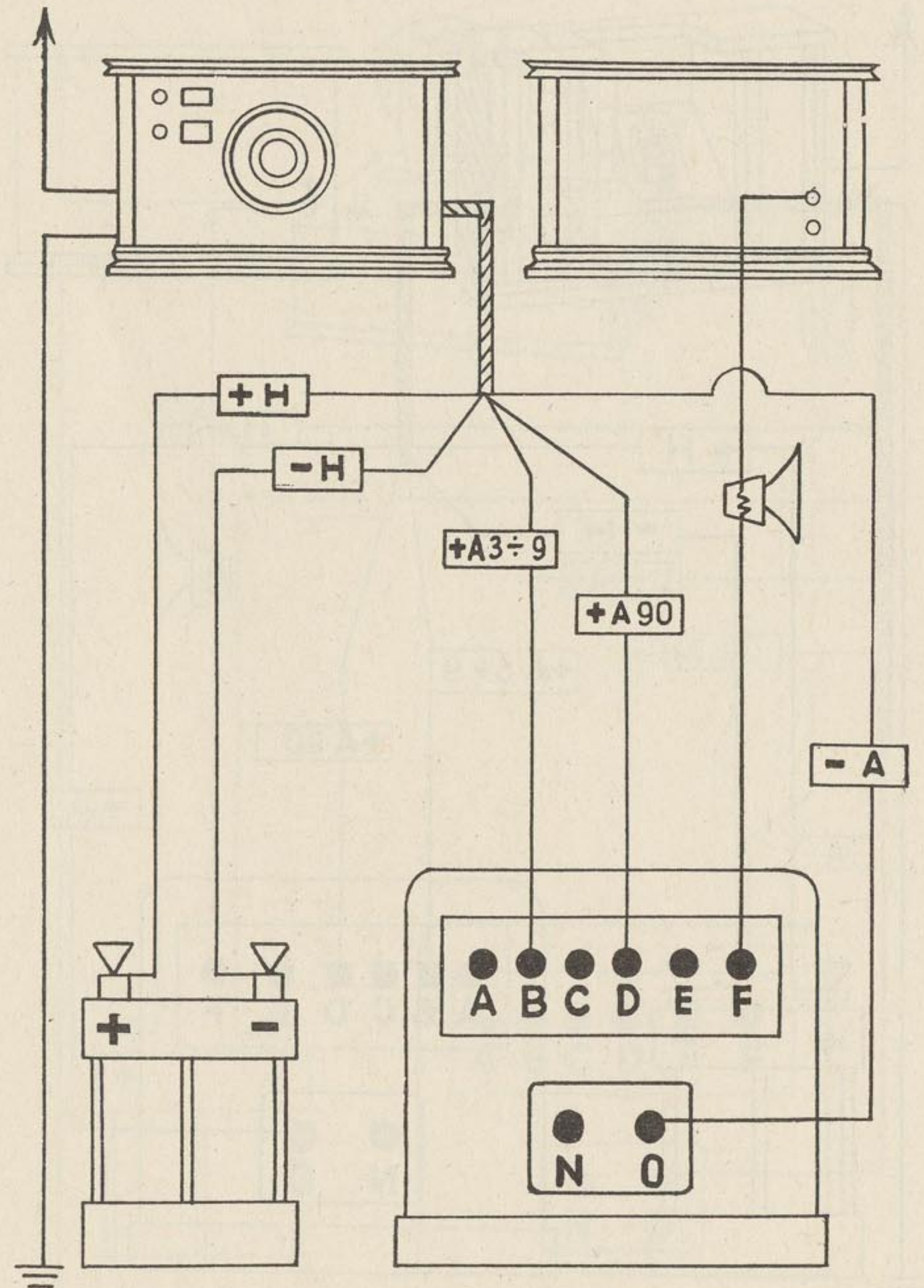
LRS 133

Fernfunk M 11



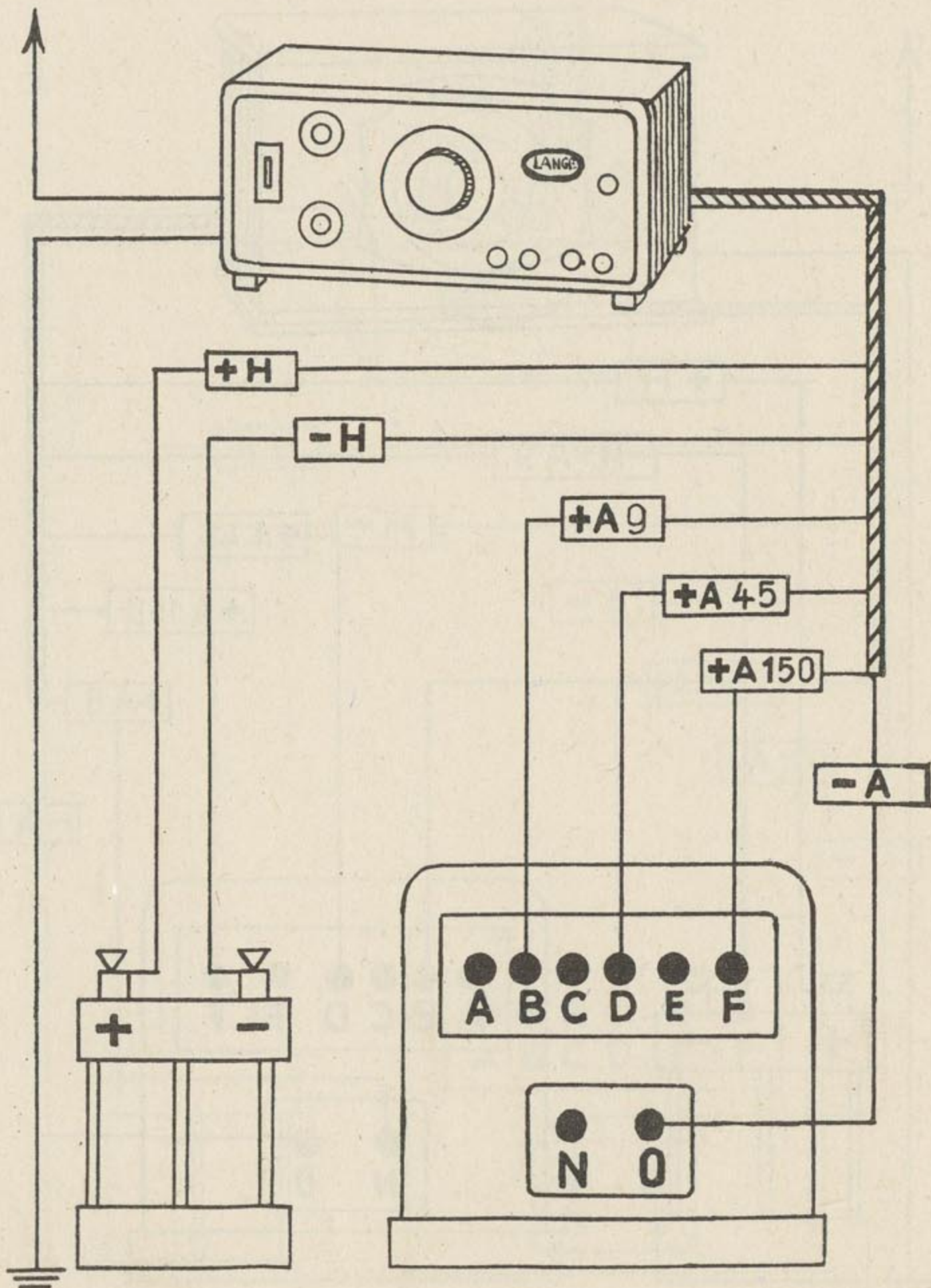
LRS 134

Fernfunk Multiplex 7



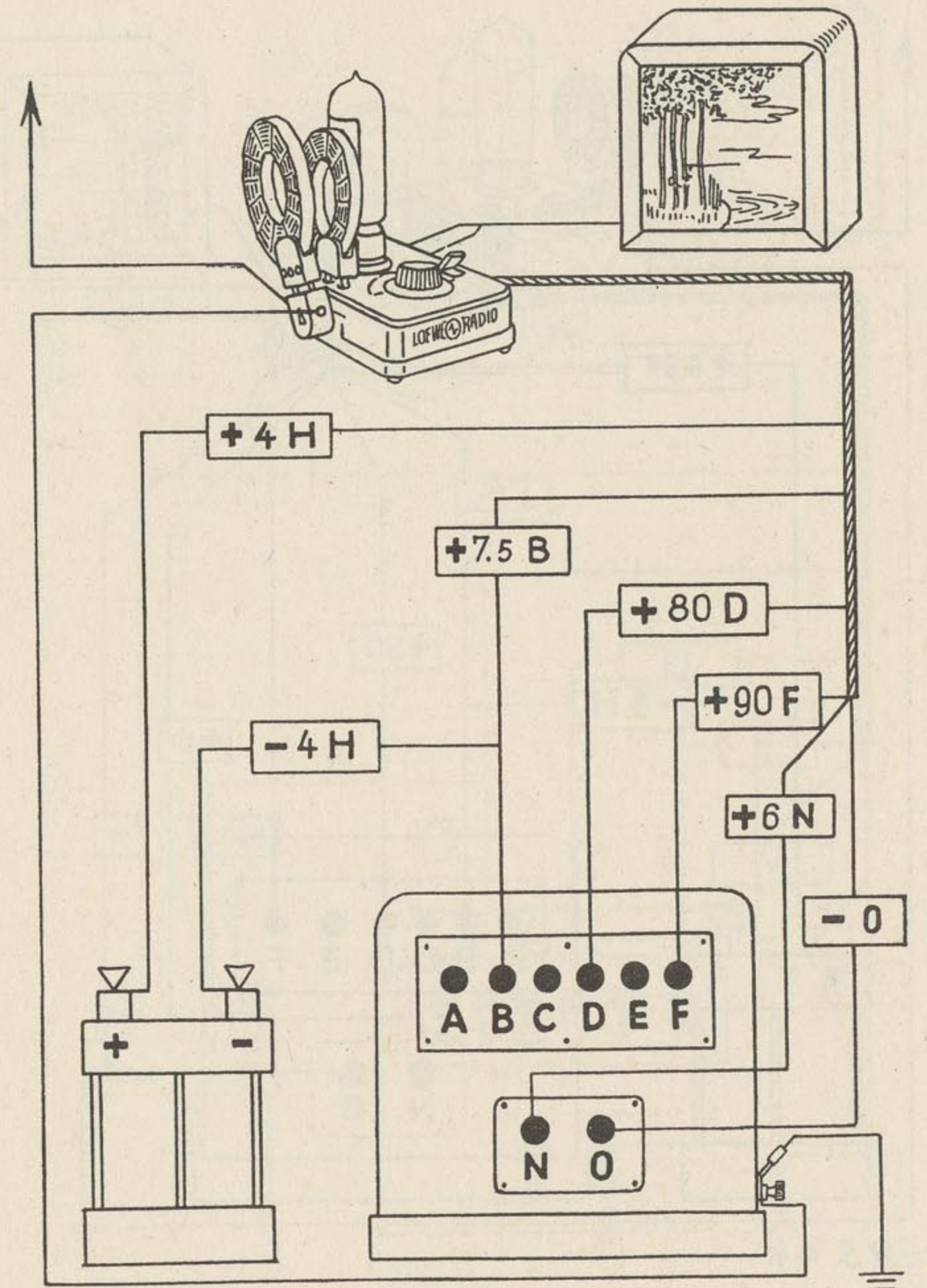
LRS 104

Ideal Werke Ampladyn



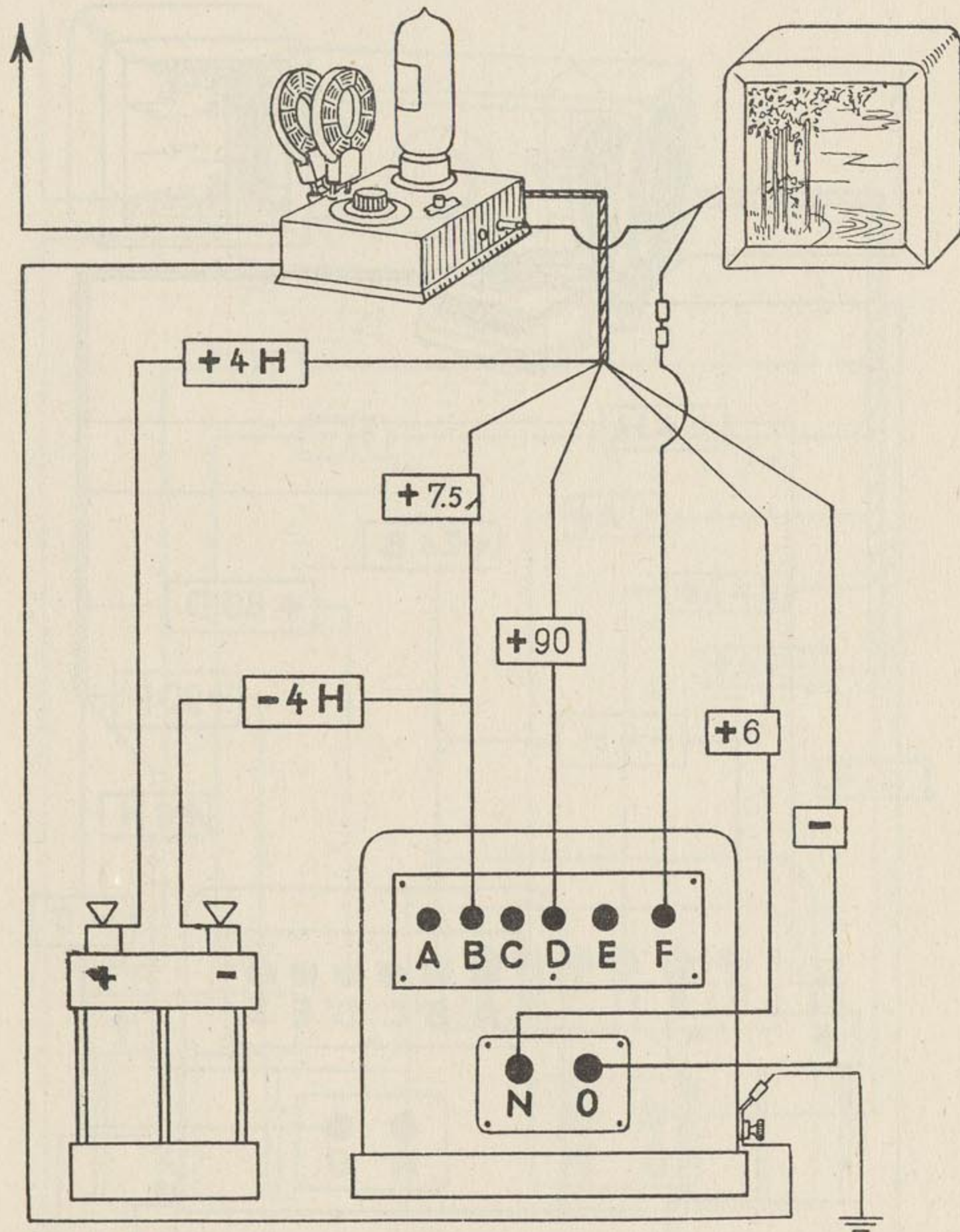
LRS 124

Lange L 23, L 24



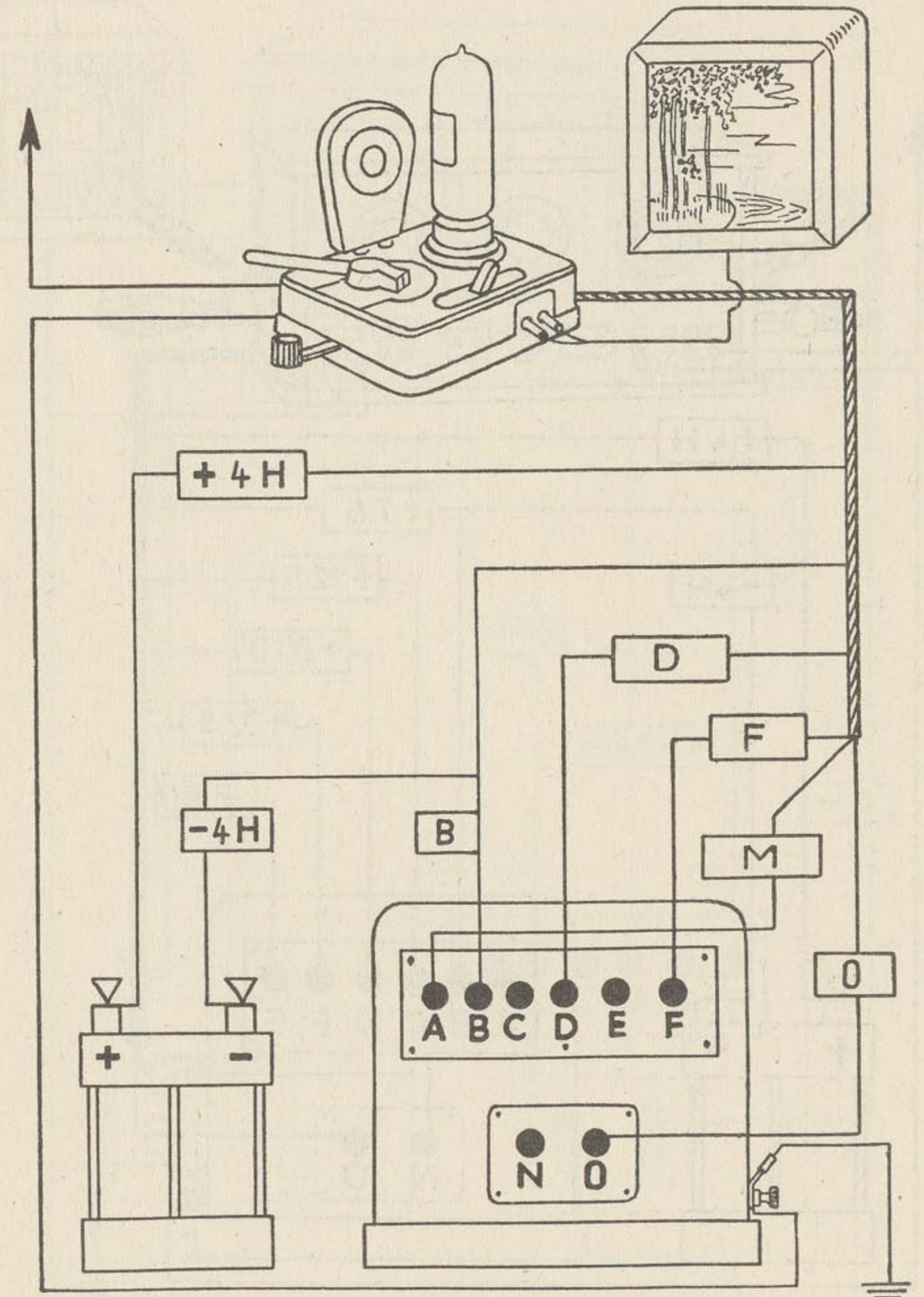
LRS 143

Loewe-Radio-Ortsempfänger im Preßkasten OE 333



LRS 44

Loewe-Radio-Ortsempfänger im Holzkasten OE 333



LRS 145

Loewe-Radio-Bezirksempfänger RO 433
(mit Rückkopplung)

≡ Achtung! ≡

erst lesen, dann einschalten!

Unsere sämtlichen Netzanodengeräte werden ab Werk für eine Netzspannung von 220 Volt geliefert. Wenn nur 110 Volt Netzspannung zur Verfügung stehen, so ist das Gerät vor Inbetriebsetzung nach der beiliegenden Gebrauchsanweisung umzuschalten.

Für Röhren, welche infolge Nichtbeachtung dieser Anleitung durchbrennen, kann Ersatz nicht geleistet werden.

Für Netzspannungen von 127 – 150 und 220 – 250 Volt wird ein Zwischenstecker Type Zw 150 zum Preise von Rmk. 10,50 geliefert.

LOEWE-RADIO G. m. b. H.
Berlin-Steglitz, Wiesenweg 10.

Zehn Gebote

für den

Anschluß der Loewe-Radio-Netzanoden.

Type WF 4 und WR 3.

1. Vor Anschluß der Netzanoden vergleichen, ob Spannung des Gerätes mit der des Lichtleitungsnetzes übereinstimmt. Die am Apparat eingestellte Netzspannung ist aus dem im Typenschild angebrachten Fenster zu erkennen. Man stelle folgende Spannungen ein:

110	bei Netzspannungen von	105—125	Volt
150	„	„	125—150
220	„	„	210—250

2. Netzanoden möglichst weit vom Empfangsapparat abrücken.
3. Netzanode erden.
4. Die Schnur mit Kabelschuh und Bananenstecker von Netzanode—Erde zum Apparat—Erde.
5. Stecker der Netzanode erst in die Lichtsteckdose einstecken, wenn Empfangsapparat angeschaltet ist. Stecker stets aus der Lichtsteckdose herausziehen, wenn irgendetwas am Netzanschlußgerät oder Empfangsapparat geändert oder der Akkumulator geladen werden soll. Beim Ausschalten erst den Schalter des Netzanschlußgerätes auf „Aus“, dann den Heizstrom am Empfänger ausschalten.

Anschluß des Ortsempfängers OE 333 im Preßgehäuse an Type WF 4.

6. Es kommt der Kabelschuh:
+ 4H rot an den Pluspol des Akkus,
- 4H grün an den Minuspol des Akkus;
es kommt der Anschlußstecker:
(+ 7,5) B grün in die Buchse B des Netzanschlußgerätes,
(+ 80) D braun in die Buchse D „ „
(+ 90) F blau in die Buchse F „ „
(+ 6) N gelb in die Buchse N „ „
(-) O weiß in die Buchse O „ „

Anschluß des Ortsempfängers mit Rückkopplung RO 433 an Type WF 4.

7. Es kommt der Kabelschuh:
+ 4H rot an den Pluspol des Akkus,
- 4H grün an den Minuspol des Akkus;
es kommt der Anschlußstecker:
(+ 7,5) B grün in die Buchse B des Netzanschlußgerätes,
(+ 80) D braun in die Buchse D „ „
(+ 90) F blau in die Buchse F „ „
(+ 9) M gelb in die Buchse A „ „
(-) O weiß in die Buchse O „ „

Ein Berühren der Gleichstromklemmen ist auch während des Betriebes gefährlos, da die Gleichstromseite elektrisch vom Starkstromnetz vollkommen getrennt ist.

3. Außerbetriebsetzung.

Der Gleichstrom-Apparat bzw. Akkumulator wird von den Klemmen des Gleichrichters abgeschaltet und der Stecker des Gleichrichters aus der Steckdose des Lichtnetzes entfernt.

B. Anweisung zum Laden von Akkumulatoren.

Die zu ladenden Akkumulatoren werden nach der auf der Rückseite des Gleichrichters angebrachten Bedienungsanweisung an den Gleichrichter angeschlossen. Hierbei stellt sich eine Ladestromstärke ein, die bei entladenen Zellen etwas über 0,5 Amp. liegt.

Die Spannung beträgt bei vollgeladenen Akkumulatoren, während der Ladung gemessen, etwa 2,7 Volt pro Zelle; die Säure muß das jeweils angegebene spezifische Gewicht haben. Bei Entladung wird das spezifische Gewicht geringer, da ein Teil der Säure mit den Bleiplatten sich zu schwefelsaurem Blei verbindet. Man darf deshalb den Akkumulator nicht in teilweise oder ganz entladenem Zustand längere Zeit stehen lassen, da der Akkumulator durch Sulfation der Platten leidet. Bei den meisten Akkumulatoren wird das spezifische Gewicht der Säure durch einen Schwimmer angezeigt; der Schwimmer gibt den besten Aufschluß über den Ladezustand des Akkumulators.

Durch regelmäßiges Aufladen in kürzeren Zeitabständen mit kleinen Stromstärken wird die schädliche Sulfation der Platten vermieden, der Akkumulator wird geschont und seine Lebensdauer erhöht. Es ist darauf zu achten, daß die Platten des Akkumulators mit Flüssigkeit bedeckt sind, deshalb ist von Zeit zu Zeit destilliertes Wasser — keine Säure — nachzufüllen.

Wenn die Wechselstromspannung wegbleibt, oder der Stecker allein abgenommen wird, ohne daß der Akkumulator abgeschaltet ist, findet eine merkliche Entladung über den Gleichrichter nicht statt, sofern der Akkumulator nicht mehrere Tage angeschlossen bleibt.

SIEMENS-SCHUCKERT

In allen unseren Apparaten sind nur

Loewe-Radio-

Hoch-Vakuum-Blockkondensatoren und
Hoch-Vakuum-Widerstände verwandt.

Die üblichen Fehlerquellen, wie starkes Brodeln und Rauschen im Empfangsapparat werden durch diese Vakuum-Widerstände weitgehend vermieden. Jede chemische und atmosphärische Einwirkung ist ausgeschaltet.

Die

Loewe-Radio-

Schalldose
Type LR 92

in Verbindung mit unserm

Tonregler
Type TR 93

macht Sie unabhängig vom Rundfunkprogramm, steigert die Anwendungsmöglichkeit Ihres Radioapparates um ein vielfaches.

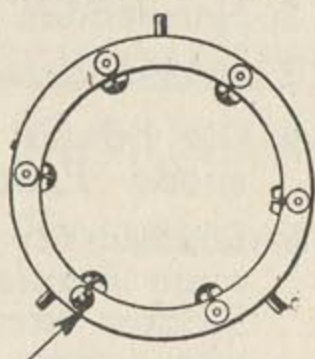
Anschluß des Ortsempfängers OE 333 im Holzgehäuse
an Type WF 4.

8. Es kommt der Kabelschuh:
+ 4H rot an den Pluspol des Akkus,
- 4H grün an den Minuspol des Akkus;
es kommt der Anschlußstecker:
+ 7,5 in die Buchse B des Netzanschlußgerätes,
+ 90 in die Buchse D " " "
+ 6 in die Buchse N " " "
- in die Buchse O " " "

Dem Netzanschlußgerät liegt eine Schnur bei, welche an einem Ende einen Stecker (+90) F, am anderen Ende eine Hülse besitzt. Die Anschlußschnur des Lautsprechers hat zwei Anschlußstecker. Man stöpsle den einen der Stecker in die Hülse der Schnur, den anderen Lautsprecherstecker in die hintere der beiden am Empfangsapparat mit „Lautsprecher“ bezeichneten Buchsen. Der freie Stecker der Schnur wird in die Buchse F des Netzanschlußgerätes eingesteckt.

Anschluß des Fernempfängers 2H 3N an Type WF 4.

Die der Anode beiliegende Schnur trägt an einem Ende einen Stecker + (80) D, am anderen Ende eine kleine Hülse. Diese muß über den in nebenstehender Abbildung durch Pfeil gekennzeichneten Sockelstift der 3-NF-Röhre so geschoben werden, daß der kleine seitliche Stift am Röhrensockel in dem Schlitz der Hülse liegt. Man binde dann die Leitung an der Röhre fest und setze diese in den Fernempfänger ein. Die Leitung führe man zwischen Deckel und Kasten nach außen.



9. Es kommt der Kabelschuh:
+ 4H rot an den Pluspol des Akkus,
- 4H grün an den Minuspol des Akkus;
es kommt der Anschlußstecker:
+ 7,5 in die Buchse B des Netzanschlußgerätes,
+ 22,5 in die Buchse C " " "
+ (80) D in die Buchse D " " "
+ 82,5 in die Buchse E " " "
+ 90 in die Buchse F " " "
- in die Buchse O " " "
+ 6 in die Buchse N " " "

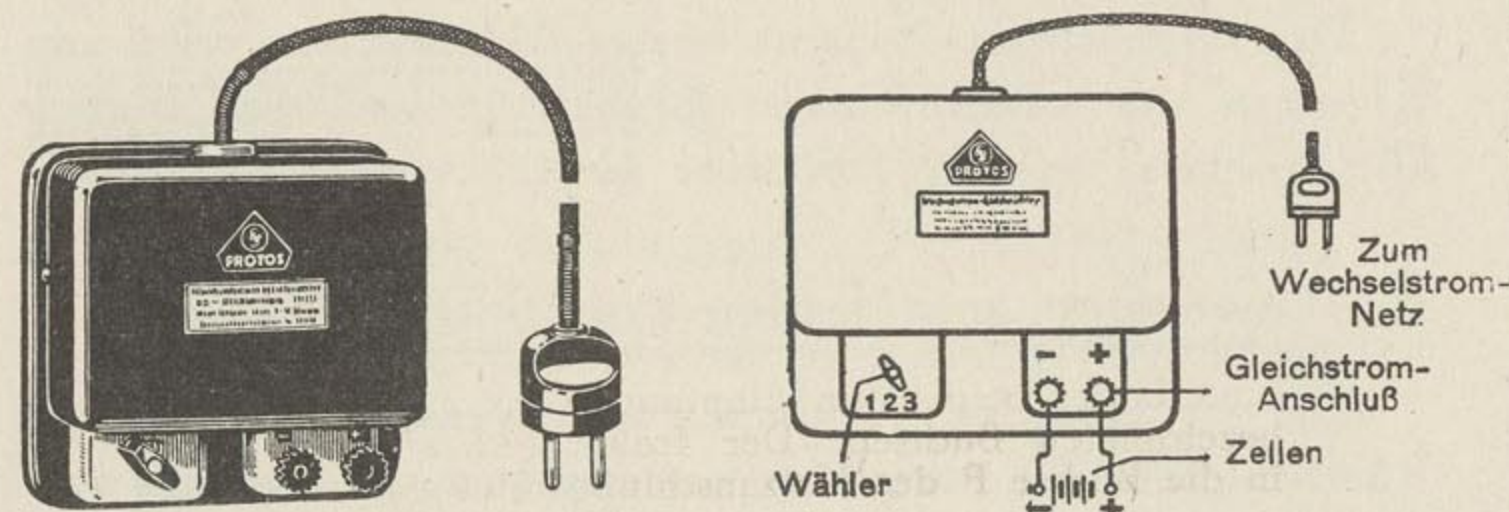
Die an der Erdklemme des Netzanschlußgerätes angebrachte Litze wird in den Fernempfänger (Buchse E an der linken Seite) als Erdleitung eingesteckt. Die Abschirmhülse der 3NF-Röhre wird nicht über die Röhre gesteckt.

Anschluß des Rahmenfernempfängers FE 63 an Type WR 3.

10. Mit gelben Steckerschnüren Anschlüsse M, N, O der Anode mit Anschlüssen M, N, O der Gitterbatterie verbinden. + Akku an +4H der Netzanode, - Akku an -4H der Netzanode. Mehrfachstecker der Netzanode in Empfänger einsetzen, roter Punkt nach oben. Steckkontakt in Steckdose des Lichtleitungsnetzes.

Protos = Trockengleichrichter

Type L 1701 für 120 Volt Netzspannung
Type L 1702 für 220 Volt Netzspannung



A. Bedienungsanweisung.

1. Anschluß.

Alle Gleichstrom-Niederspannungsgeräte bis etwa 8 Volt und einer Stromaufnahme bis etwa 0,5 Amp. können unter Zwischenschaltung des Protos-Trockengleichrichters an Wechselstrom angeschlossen werden. Der Gleichstrom-Apparat wird mit seiner positiven (+) Klemme an die Plus (+) Klemme, mit seiner negativen (-) Klemme an die Minus (-) Klemme des Gleichrichters angeschlossen.

Beim Laden von Akkumulatoren ist unbedingt auf den richtigen Anschluß zu achten, da eine Polverwechslung eine Beschädigung der Zellen und des Gleichrichters herbeiführt.

2. Betrieb.

Nachdem der Gleichstrom-Apparat angeschlossen ist, wird der Gleichrichter durch den Stecker mit der Starkstromleitung verbunden. Die Stromstärke kann gegebenenfalls durch einen Strommesser, der in den Gleichstromkreis eingeschaltet wird, überwacht werden. Übersteigt die Stromstärke den angegebenen Wert wesentlich, so ist mit dem am Gleichrichter angebrachten Wähler die nächstniedrigere Stufe einzustellen. Die Stufung ist so gewählt, daß auf Stellung 1 ein 2-Volt-Akkumulator oder 1 Zelle, Stellung 2 ein 4-Volt-Akkumulator oder 2 Zellen in Reihe, Stellung 3 ein 6-Volt-Akkumulator oder 3 Zellen in Reihe geladen werden können.